

Der Kalte Blick. Letzte Bilder jüdischer Familien aus dem Ghetto von Tarnów

Ausstellung

Naturhistorisches Museum Wien
Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas
Stiftung Topographie des Terrors

1 Kurzinhalt

Ende 1941 entwickelten zwei Wiener Wissenschaftlerinnen ein Projekt zur „Erforschung typischer Ostjuden“. Mit „kaltem Blick“ fotografierten sie im März 1942 in der deutsch besetzten polnischen Stadt Tarnów mehr als hundert jüdische Familien, insgesamt 565 Männer, Frauen und Kinder. Von diesen überlebten nur 26 den Holocaust und konnten später davon berichten. Erhalten geblieben sind die Bilder und Kurzbiografien der Ermordeten.

Die Ausstellung dokumentiert zum einen das ehrgeizige Vorgehen der beiden Wissenschaftlerinnen. Zum anderen erzählt sie vom Leben der Juden in Tarnów vor 1939 und von deren Ermordung unter deutscher Herrschaft – exemplarisch für die Verfolgung und Vernichtung hunderter jüdischer Gemeinden in dem von Deutschen beherrschten und terrorisierten Polen.

Zur Ausstellung liegt ein gleichnamiger deutsch-englischsprachiger Katalog vor.

Inhaltlich-gestalterischer Aufbau

Die Ausstellung besteht aus vier Elementen:

1. Einführende Themenwände
2. Chronologischer Rundgang mit Familientafeln
3. „Archiv der Bilder“
4. 5 Medienstationen

Die Themenwände bieten den Besucher*innen eine Einführung in die Thematik in fünf Kapiteln.

Der Chronologische Rundgang erzählt die Geschichte Tarnóws und bindet Familiengeschichten und Biografien mit ein.

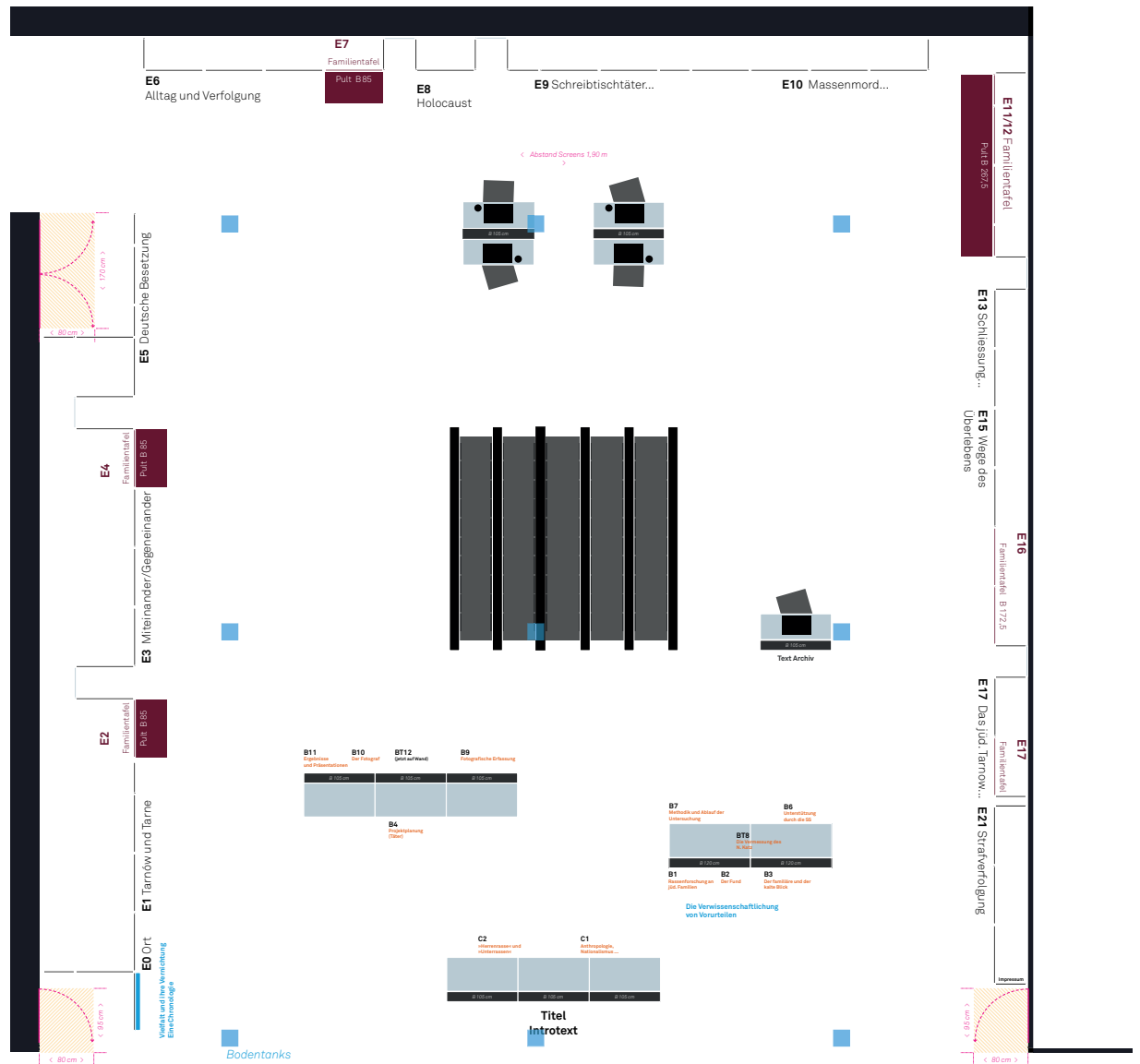
Das Herzstück der Ausstellung ist das „Archiv der Bilder“.

An den Medienstationen können sich die Besuche*innen Video-Interviews mit Überlebenden ansehen und an der Datenbank gezielt nach einzelnen Personen und Familien suchen.

2 Grundriss

Der Grundriss der Ausstellung in der Topographie des Terrors wird hier nur zum besseren Verständnis gezeigt. Er kann relativ flexibel an die räumlichen Gegebenheiten anderer Orte angepasst werden.

Wünschenswert wäre es, wenn das „Archiv der Bilder“ zentral in der Ausstellung positioniert werden kann. Es sollte möglichst zentral im Raum aufgestellt werden und so, dass der Ausstellungsrundgang die Besucher zuerst durch die Themenwände führt.



3 Ausstellungselemente

„Archiv der Bilder“ Kubus mit fünf Wänden, Grundfläche 3,30 x 3,30 m, Höhe 245 cm

3 Themenwände mit Pulten, beidseitig bespielt (B 315 bzw. 240 cm x H 230 x T 63 cm)

Rundgang 28 Tafeln in 7 Breiten, Tafelhöhe 130 cm, 34 laufende Meter

5 Medienstationen 1 Datenbank, 4 identische Videostationen mit Interviews

Materialien:

Schwarzes MDF, lackiert und roh, B1

„Reboard“-Pappwabenplatten B1

Vinylfolie mit Schutzlaminat

Im folgenden werden die einzelnen Elemente näher beschrieben.

3.1 Themenwände

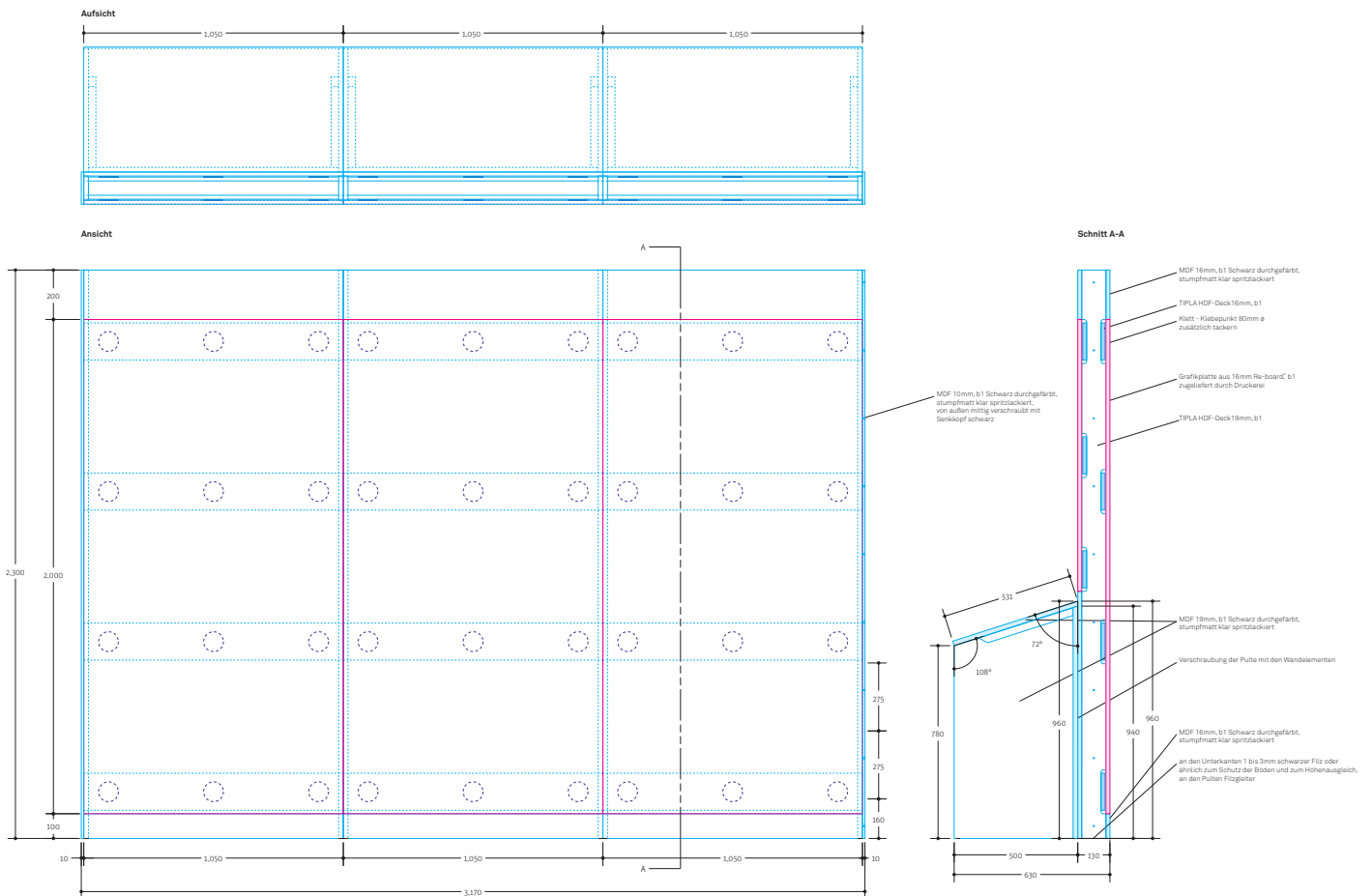
Es gibt insgesamt drei Themenwände, die frei im Raum stehen.

Jeweils an einer Seite (Vor- oder Rückseite) gibt es ein Pult.

Die Themenwände und Pulte sind aus schwarzem MDF gebaut.

Die Grafiktafeln (Reboard-/Pappwabenplatten) werden mittels Klett + Flausch in die MDF-Konstruktion eingesetzt.

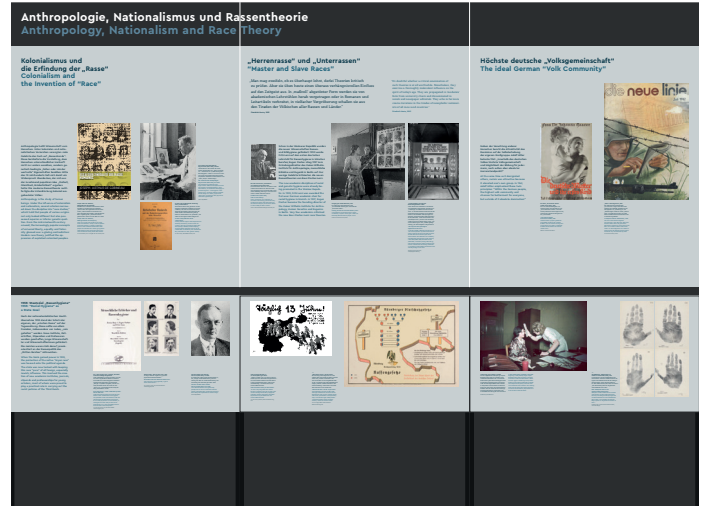
Die Auflagen der Pulte sind mit Vinylfolie kaschiert.



Ansichten Themenwände



Themenwand 1 / Vorderseite
 Grossbild mit Titel und Einleitungstext
 3 Tafeln à B 105 x H 200 cm

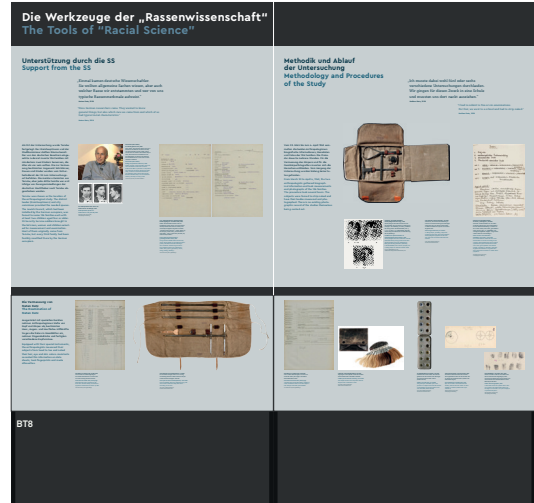


Themenwand 1 / Rückseite
 3 Tafeln à B 105 x H 110 cm

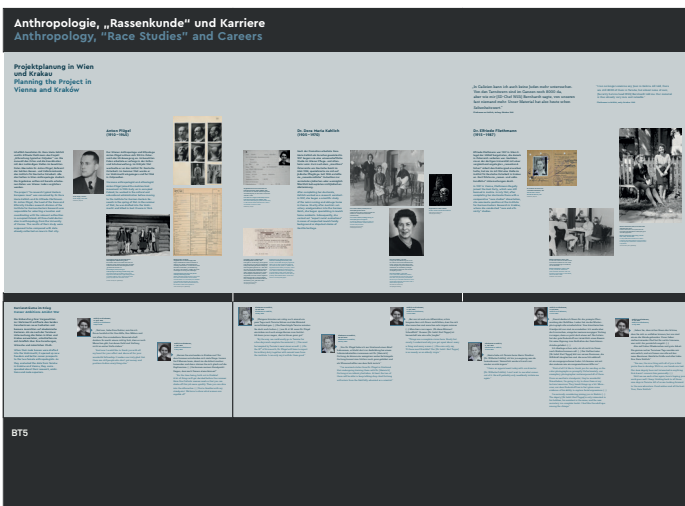
H 230 cm



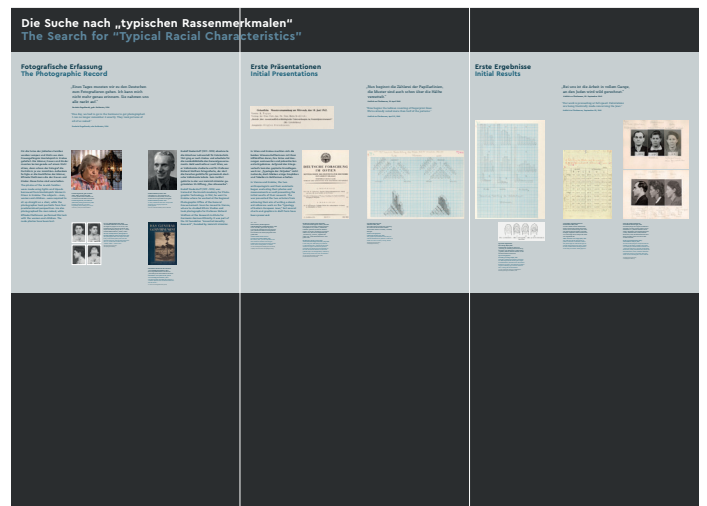
Themenwand 2 / Vorderseite
 2 Tafeln à B 120 x H 110 cm



Themenwand 2 / Rückseite
 3 Tafeln à B 120 x H 110 cm



Themenwand 3 / Vorderseite
 3 Tafeln à B 105 x H 110 cm



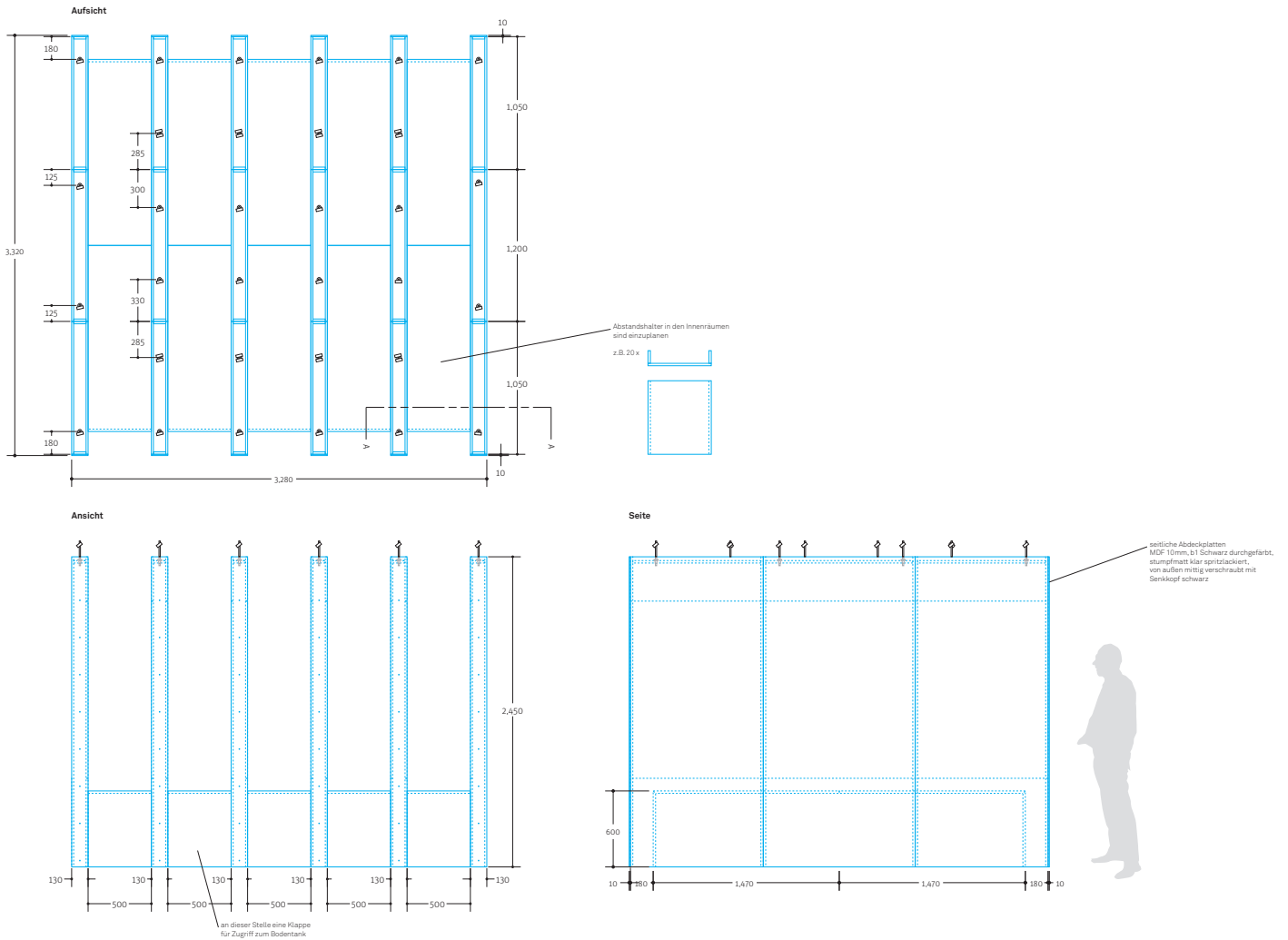
Themenwand 3 / Rückseite
 3 Tafeln à B 105 x H 110 cm

3.2 „Archiv der Bilder“

Das „Archiv der Bilder“ ist ein schwarzer Kubus (lackiertes schwarzes MDF), der aus sechs Wänden besteht. Die Wände stehen in einem Abstand von 50 cm zueinander. Eingeschoben sind 30 Tafeln aus rohem MDF, die als Trägertafeln für die insgesamt über 2200 „anthropometrischen Fotos“ aus Tarnów dienen. Die Abzüge wurden auf weißem Karton aufgezogen und mit Silikon auf die Tafeln gebracht. Die nicht erhalten gebliebenen Fotos sind als schwarze Leerstellen auf die Tafeln gedruckt.

Der Kubus hat einen inneren Sockel (H 60 cm), der ein Hindurchlaufen verhindert.

Die Beleuchtung ist integriert (Spots auf den Wänden); der Kubus braucht eine Stromquelle.

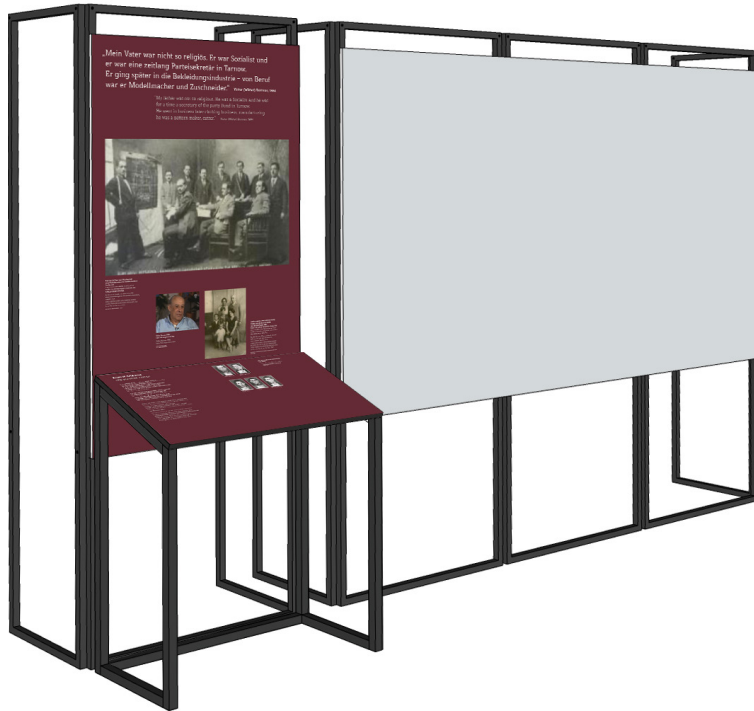


3.3 Chronologischer Rundgang

Der Chronologische Rundgang besteht aus insgesamt 28 Tafeln (Pappwabenplatten/Reboard B1), die mittels eines Aluwinkles an das Gestell der Topographie des Terrors gehängt werden.

An vier Stellen gibt es ein vorgesetztes Pult, das an das Gestellsystem angepasst ist. (Vierkantstahl, mit dem Gestell verschraubt).

Es sind insgesamt 34 laufende Meter Grafiktafeln.



Beispiel-Ansicht Rundgang-Tafeln

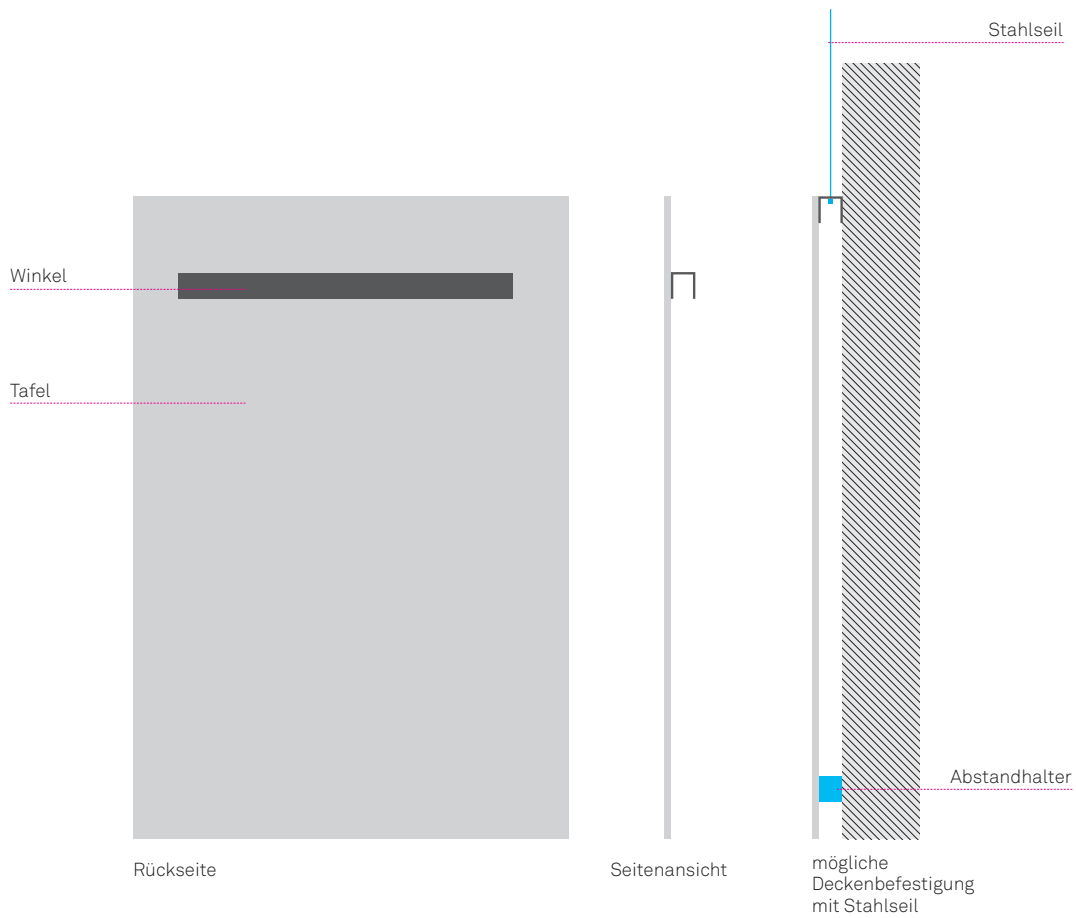


Reboard-Tafeln, auf Gestell gehängt

„Familientafel“ mit vorgesetztem Pult

Die Reboard-Tafeln sind rückseitig an der Oberkante mit Aluminiumwinkeln versteift. Diese werden in Alubügel am Gestell eingehängt und mit Magneten stabilisiert.

Die Winkel sind für das Gestell der Topographie des Terrors optimiert, könnten aber ggf. auch für eine Decken- oder Wandbefestigung genutzt werden. Ggf. sollten bei einer Hängung an der Wand / an Galerieschienen an der Unterkante der Tafeln Abstandhalter angebracht werden, damit die Tafeln nicht schräg fallen. (nicht enthalten)



Übersicht der Tafel-Größen im Rundgang

B 450 x H 1300	1	450	1300
B 475 x H 1300	1	475	1300
B 850 x H 1300	13	850	1300
B 1325 x H 1300	3	1325	1300
B 1725 x H 1300	8	1725	1300
B 1800 x H 1300	1	1800	1300
B 2200 x H 1300	1	2200	1300

3.4 Medienstationen (Datenbank)

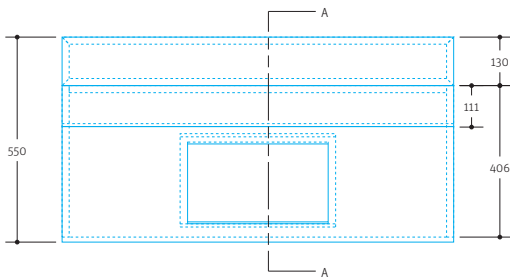
An der Datenbank kann man nach einzelnen Familien oder Personen suchen. Sie enthält die Kurzbiografien der Familien (pro Familie eine Seite, de/en).

Der Touchscreen ist in einen Baukörper aus schwarzem MDF integriert.

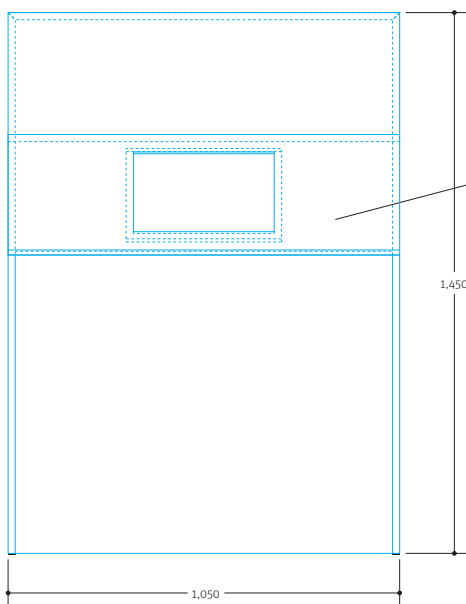
Auf der Rückseite des Baukörpers befindet sich ein Text zum „Archiv der Bilder“, weshalb die Datenbank in dessen unmittelbarer Nähe positioniert werden sollte.

Zur Station gehört ein Hocker. Die Datenbankstation braucht eine Stromquelle.

Aufsicht

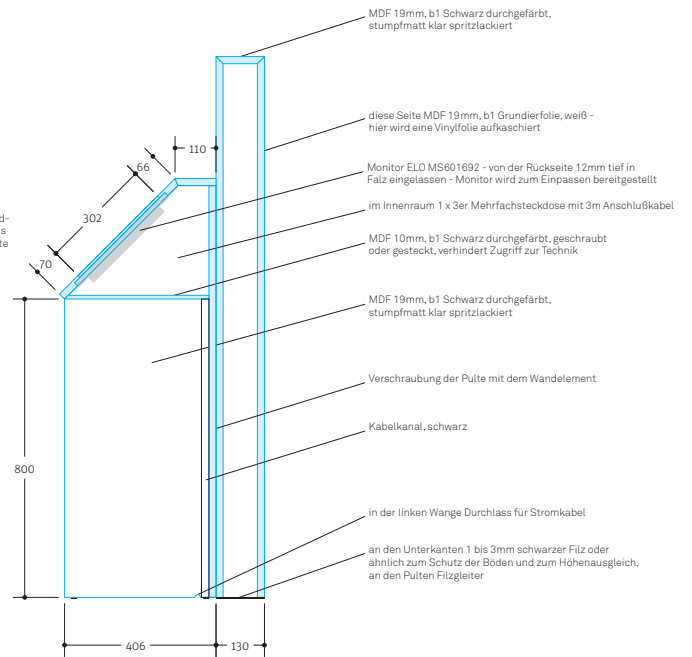


Ansicht



an dieser Position ist ein USO Einhandhörer nach Absprache anzubauen, das Kabel soll durch die 10mm MDF-Platten der Unterseite geführt werden

Schnitt A-A



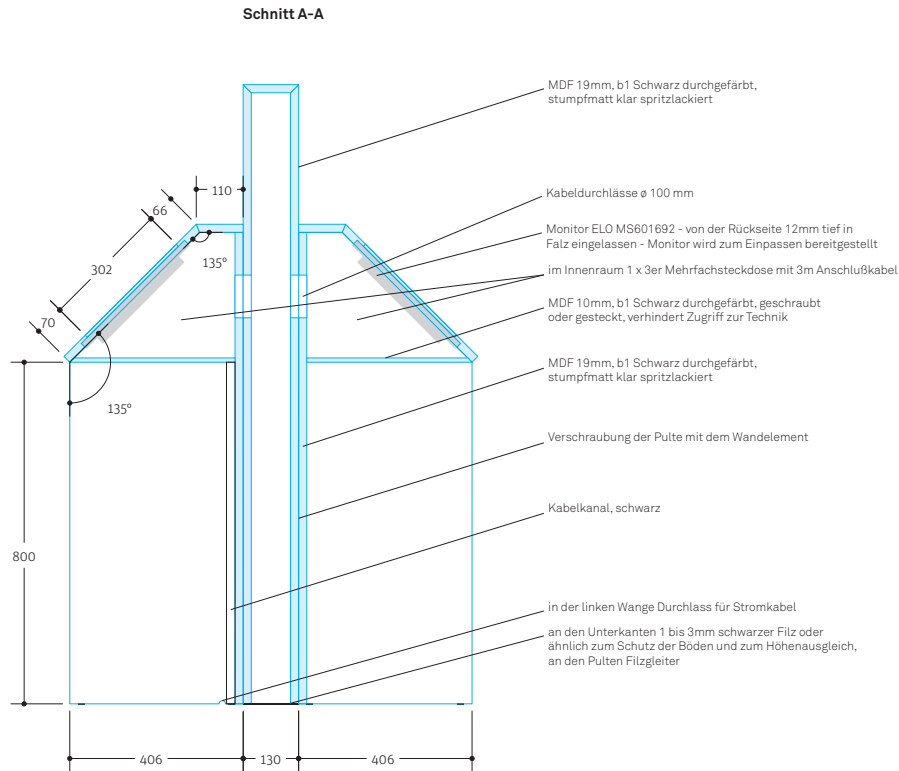
3.5 Videostationen (Interviews)

Es gibt vier identische Videostationen mit je sechs kurzen Interview-Filmen.

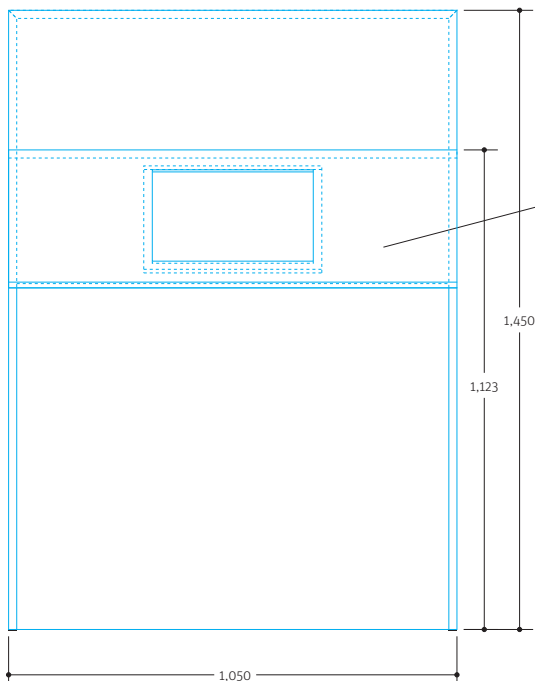
Die Touchscreens sind in zwei Baukörper aus schwarzem MDF integriert; je zwei Stationen sind Rücken an Rücken gestellt.

Zu den Interviewstationen gehören vier USO-Einhandhörer. Diese wurden allerdings pandemiebedingt noch nicht angebaut. Stattdessen wurden die Videos in deutsch und englisch Untertitelt.

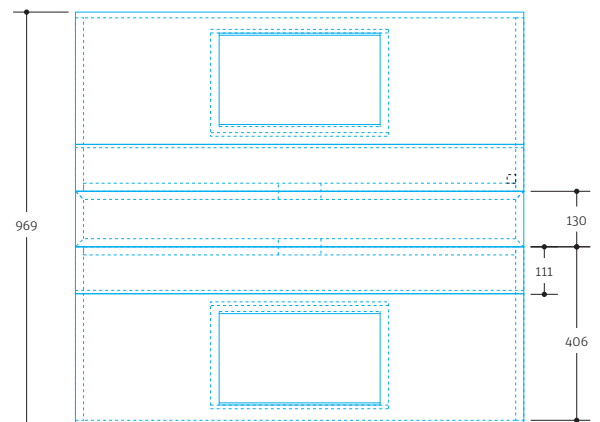
Zu den Stationen gehören vier Hocker. Die Stationen brauchen eine Stromquelle.



Ansicht



Aufsicht



4 Transport

Gestell (Bestand der Topographie des Terrors):

B 85 cm: 48 Stück

B 45 cm: 35 Stück

Die Grafik-Tafeln (Pappwabenplatten und MDF-Foto-Tafeln) können in 5 Transportkisten verpackt werden. Die Kisten sind mit Rollen versehen.

Transportkiste Fototafeln „Archiv“



Perspektive



Perspektive ohne Deckel

Transportkisten Grafiktafeln (2x)



Perspektive



Perspektive ohne Deckel

Übersicht Transportkisten

Archiv (3 Stück):

B 1463 x H 1312 x T 668 mm

Reboard-Tafeln 1

B 2288 x H 1392 x T 668

Reboard-Tafeln 2

B 1308 x H 1392 x T 668

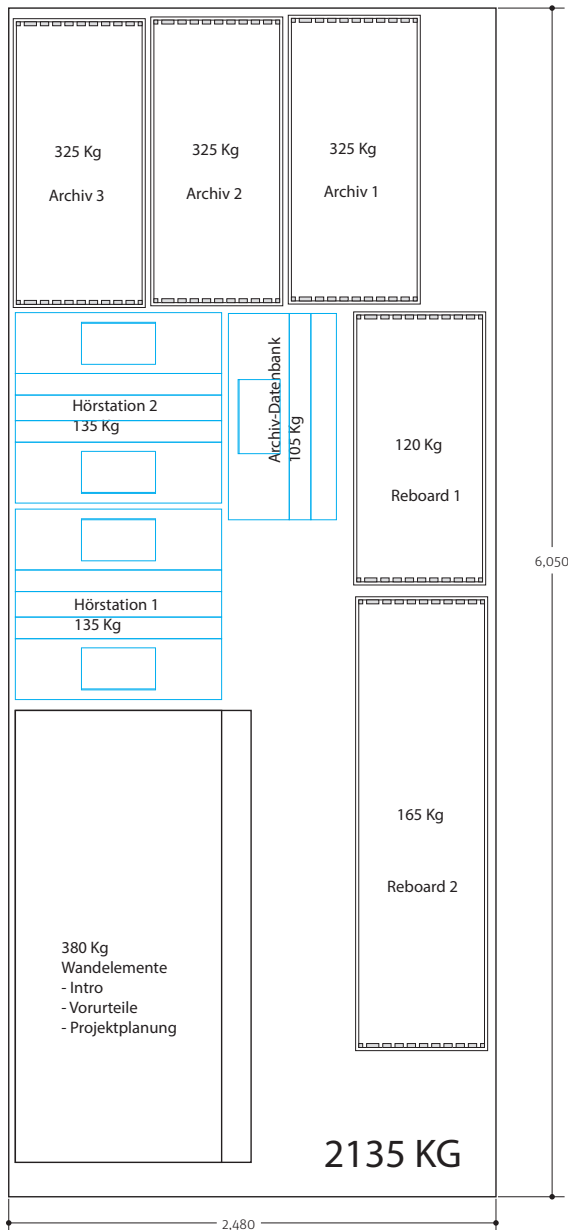
Die Baukörper (Themenwände, Medienstationen, Archiv-Kubus) können auseinandergebaut werden.

Die Ausstellung hat ein Gesamtgewicht von ca. 3950 kg; zum Transport werden 2 LKWs (7,5t) benötigt.

Ladeplan

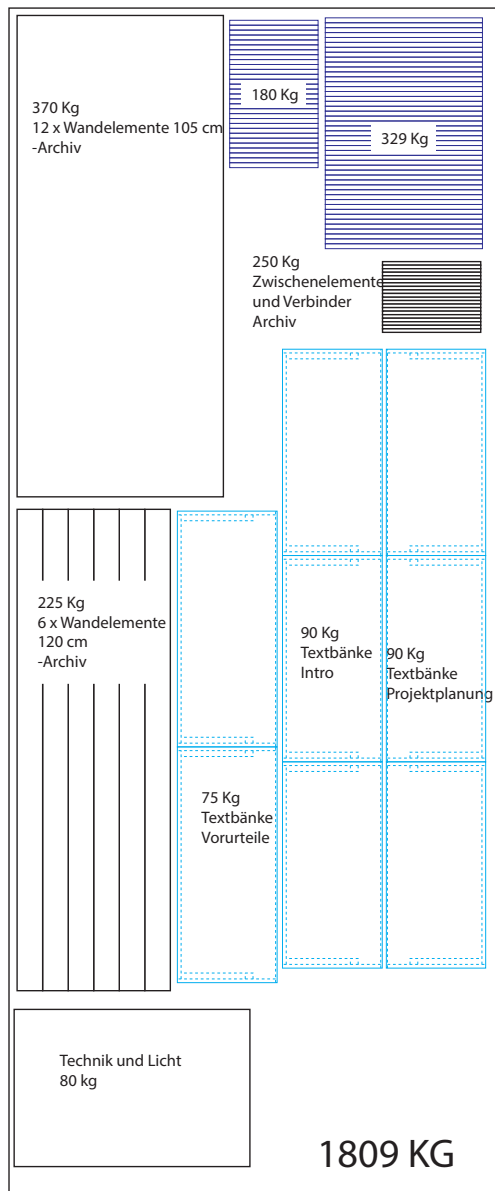
MB Atego 816 L (Koffer mit Hebebühne) Großer LKW bis 7,5t (P)
Zuladung max. 2840 Kg

Höhe 2360 mm (netto 2300)



MB Atego 816 L (Koffer mit Hebebühne) Großer LKW bis 7,5t (P)
Zuladung max. 2840 Kg

Höhe 2360 mm (netto 2300)



Archiv Kiste 1	325 Kg
Archiv Kiste 2	325 Kg
Archiv Kiste 3	325 Kg
Reboard 1	120 Kg
Reboard 2	165 Kg
Archiv-Datenbank	105 kg
Hörstation 1	135 kg
Hörstation 2	135 kg
Wandelemente	380 kg
-Intro	
- Vorurteile	
-Projektplanung	

Verpackung und Paletten 120 kg

Gestänge	509 Kg
Wandelemente Archiv	225 Kg
Wandelemente Archiv	370 Kg
Zwischenelemente Archiv	250 Kg
Textbank Projektplanung	90 kg
Textbank Intro	90 kg
Textbank Vorurteile	75 kg
Verpackung	120 kg
Technik und Licht	80 kg

5 Fotos



5 Fotos

